

SZENE WHATCHER

No. 125

23. Oktober 2000

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



DIE INCOS IST DREISSIG!!

Für einen grossen Teil der Berliner Comic-Szene stand vom 12.-15. Oktober 2000 alles im Zeichen des Jubiläums der Interessengemeinschaft Comic-Strip e. V. (INCOS). Der in die Jahre gekommene Traditionsverein, dessen runder Geburtstag sich bereits am 24. August zum 30. Mal jährte, hat entgegen der Unkereien einiger Nöler und Nörgler von seiner Spritzigkeit und Attraktivität nichts verloren, was die Anzahl der Mitglieder und die Aktivitäten des Vorstandes eindrucksvoll belegt. Die Jahrespublikationen, denen wie eh und je ungeduldig entgegengefeiert wird, erfreuen sich immer wieder grosser Beliebtheit unter den Sammlern und die Treff-Kultur hat unter den Mitgliedern einen ganz hohen Stellenwert.

Unter diesen günstigen Voraussetzungen startete am Donnerstag dem 12.10.2000 beim wöchentlichen Stammtisch in der Roman-Boutique ein Marathon-Wochenende mit grossem Hallo und setzte sich über den monatlichen INCOS-Vereins-Abend am Freitag im Gasthaus «Zum Landwirt» bis zur offiziellen Jubel-Veranstaltung am Samstag im «Statthaus Böcklerpark» fort. Dieses Spektakel liess sich jeder im Verein, der etwas auf sich hält selbstverständlich nicht entgehen, und so konnte man an diesem Abend nicht nur Berliner Mitglieder begrüssen, sondern auch gute Freunde aus Bayern/Franken und Hamburg. Die Verantwortlichen aus der Vereinsspitze hatten sich viele Schmankerln, neben den kulinarischen auch haufenweise solche aus dem Entertainment-Bereich, ausgedacht und liessen der Langeweile keine Chance - bräsen war nicht! Charly Strauss, Ur-Mitglied und Rocker-Gitarrist, sorgte zusammen mit seiner Frau für die notwendige Stimmung und rundete die Feier zu einem unvergesslichen Ereignis ab.

Die Hardliner unter den Fans, die es geschafft hatten bis zu diesem Punkt alle Veranstaltungen und Treffen «mitzunehmen», konnten nach dieser Fete, wo sich die Bäuche am leckeren Büffet und die Köpfe an der Bar gefüllt hatten, noch lange nicht relaxen, denn kurz darauf wurde die 2. INCOS-Comic-Börse, zum Glück an derselben Stelle, angepiffen – ein Muss für jeden Nimmersatten und seinen geschundenen Körper.

Nicht jedes hilfsbereite Mitglied stand deshalb in aller Frühe pünktlich zwecks Aufbau mit klarem Kopf «Gewehr bei Fuss», aber was soll's, die zahlenden Besucher hatten erst ab 10:00 Uhr Zutritt, also war noch massig Zeit. Erfreulich, dass sich hier ab und an auch ein paar Jung-Mitglieder konstruktiv einbringen! Es sollte in den folgenden Jahren die wichtigste Aufgabe des Vorstandes sein, den Anteil an jungen Mitgliedern deutlich zu erhöhen und weniger, die publikationsgierigen Alt-Sammler und «Jahresgaben-Abonnenten» zu befriedigen! Der Schritt ins nächste Jahrtausend darf nicht ohne die Jugend gemacht werden.

Die Börse war hervorragend vorbereitet und organisiert, denn schon sehr früh hatte der «Vereinsmotor» (Bezeichnung aus dem Hansrudi Wäscher-Fanclub Bayern) Rainer Scherr die örtliche Presse für diese Veranstaltung sensibilisiert. Das Resultat waren haufenweise Meldungen und Artikel die das Treffen bereits im Vorfeld ankündigten. Einschlägige Hinweise konnte man im Tagesspiegel, mehrmals im TIP, im Berliner Kurier, in der Berliner Zeitung, dem Neues Deutschland, in Berlin LIVE (Beilage zur Berliner Morgenpost), der Zweiten Hand, der Berliner Morgenpost, im Zitty und in der BZ finden – also im gesamten Berliner Presse-Spektrum. Und, die Arbeit sollte sich bezahlt machen.

Gegen den allgemeinen Besucher-Schwund auf den aktuellen Comic-Börsen ankämpfend, selbst der Hamburger Comic-Treff vom 7. Oktober 2000 musste erdrutschartige Besucher-Einbrüche von ca. 30 % hinnehmen, wurden weder Mühen noch Kosten gescheut um selbst den trägsten Fan in sammlergerechte Umgebung zu locken. Ausreden gelten nicht mehr und



Zwei der sieben Gründungsmitglieder der INCOS, die dem Verein über all die Jahre treu geblieben sind: Peter Skodzik (li) und Heinz-Jürgen Ehrig.



Zwei Fans, die mit Leib und Seele in der deutschen Comic-Szene verwurzelt sind: Josef Schrottner (li) und Josef Liebl sind «nebenbei» auch noch Mitglied im Vorstand des Hansrudi-Wäscher-Fanclub Bayern!



Immer gut gelaunt: Henry Weiß (li) und der «INCOS-Motor» Rainer Scherr, der Organisator des Marathon-Wochenendes, bei dem letztendlich alle Fäden zusammenliefen.



Do Schääf! INCOS-Vorsitzender Erich Reimer an dem Ort, wo's am gemütlichsten ist, dem Vereinslokal «Zum Landwirt».

Schuldzuweisungen an zu gutes oder zu schlechtes Wetter, Parallel-Veranstaltungen, Demos oder Staatsbesucher etc., etc. sind blanker Humbug. Ein guter Veranstalter muss heutzutage, und speziell in Berlin, mit allen Unwegsamkeiten rechnen und seine Werbe-Aktionen breit genug fächern um die Hallen zu aller Zufriedenheit zu füllen. Und so fanden sich am 15. Oktober 2000 im Statthaus Böcklerpark entgegen vieler Erwartungen gut 600 Besucher ein und frönten ihrer liebsten Beschäftigung: Comics kaufen und sich mit Gleichgesinnten austauschen. Ein hervorragendes Ergebnis in Anbetracht der momentanen Börsen-Müdigkeit im Fandom!

Am Ende – nichts als zufriedene Gesichter, was einem grossen Lob für den INCOS-Vorstand und seine Helfer gleichkommt und eine Garantie für den Fortbestand der Börse bedeutet. Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole, hier noch einmal für alle Aussteiger und Meckerer: Die INCOS lebt!!



Eckes Walter (re) und Joscha Heinkow:
INCOS meets Hansrudi-Wäscher-Fanclub
Bayern, Arm in Arm ins nächste Jahrtausend!



Uwe Hämsen (li) und Aribeth «Bobby»
Göbel vom Hansrudi-Wäscher-Fanclub Bayern



Jörg Holstein mit Frau. Der INCOS-Schriftführer
als Panzerknacker getarnt.



Volker Franke (li), langjähriger Schriftführer
der INCOS und Eckes Walter, der Boss des
Hansrudi-Wäscher-Fanclub Bayern

Angoulême 2001

So früh wie nie zuvor rühren die Organisatoren des Festival International De La Bande Dessinée in Angoulême die Werbetrommel für ihre Veranstaltung, die vom 25.-28. Januar 2001 stattfinden wird. Das Vor-Programm weist besonders auf die hilfreiche Mitwirkung der Festival-Präsidentin Florence Cestac hin, die heuer den Grand Prix gewann und offensichtlich ganz im Gegensatz zum diesjährigen Präsi, dem Comix-Zeichner Robert Crumb, kräftig Hand anlegt. Ihr zu Ehren findet eine grosse Ausstellung bis September 2001 statt, die einen Einblick in ihre 20-jährige Zeichner-Karriere gibt. Auf internationaler Ebene werden diesmal die Schwerpunkte auf Japan und seine Mangas, der Schweiz und ihre jungen Wilden (Thomas Ott, Bastian, Wazem, Anna Sommer & Co.), Belgien (Bob und Johan de Moor) sowie Zeichner aus Afrika liegen. Zu allen Themen werden Ausstellungen organisiert.



Florence Cestac

Unübertroffen sind die Aktionen, die in Angoulême für die Jugend veranstaltet werden. Hier finden ganz gezielt Talentwettbewerbe und Events für grosse und kleine Kids statt, die dazu beitragen sollen, die Comic-Schaffenden von morgen schon heute in das Medium Comic einzubinden. Ganz anders als hierzulande, wo man die Jugend kaum oder gar nicht auf kreative Bahnen lenkt, sondern mit Gimmicks und Giveaways lediglich ihr Kommerzverhalten schürt. Der Name Angoulême ist seit Jahrzehnten Programm - ein Erlebnis erster Güte.

The animated Darknight is back!

Kaum einer hat's bemerkt, aber am 22. November 2000 (der EVT vom 25.10.00 konnte nicht eingehalten werden, Grund siehe unten) gibt es wieder eine animierte *Batman*-Serie. Dino hat dieses Ereignis bewusst oder unbewusst nicht an die grosse Glocke gehängt, sondern die erste Nummer eher unauffällig in die Produkt-Palette geschoben. Das *Dino Comic News* #13 offenbart, was die Kassen klingeln lässt: *Roswell* (vom *Simpsons*-Superstar Bill Morrison), die *Simpsons* und *Digimon*. Da bleibt für die neue Reihe *Batman Of The Future* kein Frontplatz mehr übrig, oder ist man bei Dino unschlüssig über den Erfolg der Serie, nachdem *Batman* und *Superman Adventures* auf Grund zu geringer Verkaufszahlen vor zwei Jahren eingestellt wurde?

Der neue *Batman* ist total spannend, und immerhin hat sein Vorläufer, *Batman Adventures*, 1995 mitgeholfen den Hefte-Boom auszulösen... ach ja, und von der Kiosk-#1 gibt's auch noch zwei Variantcover! Eine Version liegt dem *Batman of the Future*-Games *Return of the Joker* von Ubisoft bei (was immer das sein mag), das ab 22.11.00 (Verschiebungs-Grund!) bei Toys'R'Us verkauft wird, und das zweite Cover gibt es als exklusives Messe-Special zur Comic Action 2000 in Essen (hoffentlich bringt's mir jemand mit)...



Impressum
Szene WHatcher #125, Oktober 23, 2000

© Joachim Heinkow

Herausgeber: Joachim Heinkow
Tübinger Strasse 2, 10715 Berlin
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11
fax 030-857 297 89

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: swjoscha@planet-interkom.de und
heinkow@planet-interkom.de

Internet: <http://www.cityplaza.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw.
Zeichnern oder Fotografen.

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.